



Jurierte  
Themenausstellung



Katalog

OTTO F. SCHARR  
KUNSTPREIS 2017





Wir, die Otto F. Scharr-Stiftung, sind stolz den Kunstpreis des Vereins »Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V.«, 2017 erstmals als Otto F. Scharr-Kunstpreis unter dem Thema »Wärme« auszuloben und freuen uns über die vielen spannenden Bewerbungen.

Mein Vater, Otto Friedrich Scharr, wurde am 7.11.1906 hier in Vaihingen geboren und hat die Friedrich Scharr KG in den über 50 Jahren seiner unternehmerischen Tätigkeit vom kleinen Kohlenhandel zu einem der führenden Energiehandelsunternehmen in der Region geführt. Für ihn war unternehmerischer Erfolg immer untrennbar verbunden mit sozialer Verantwortung für seine Mitarbeiter und für sein Umfeld. In diesem Geist und zu seinem Gedenken hat meine Mutter, Gisela Scharr, 1998 die Otto F. Scharr-Stiftung gegründet. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, ebenso wie in der Unterstützung des Heimatgedankens. Das bisher bedeutendste Projekt ist die Sanierung und Unterstützung des denkmalgeschützten Kulturzentrums am Kelterberg in Stuttgart-Vaihingen.

Am Konzept von »Kultur Am Kelterberg« hat uns besonders überzeugt, dass der Verein aus dem Erlös seiner Aktionen regelmäßig ein Kunst- und Kulturprojekt im Stadtbezirk unterstützt und so das Miteinander von Kunstschaffenden und Bürgern fördert. Daher haben wir uns gerne entschlossen, als Projektpartnerin, die jährliche Auslobung des Otto F. Scharr-Kunstpreises mit unterschiedlichen und spannenden Themen für die nächsten Jahre zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den 1. Vorsitzenden des Vereins, Harald Marquardt, und sein Team für die gute Planung und Organisation und an die Jury für ihre fachkundige Arbeit. Ich gratuliere den Preisträgern und wünsche »Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V.« und allen Künstlerinnen und Künstlern eine erfolgreiche Ausstellung und weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Rainer Otto F. Scharr  
Vorstandsmitglied der Otto F. Scharr-Stiftung





Seit elf Jahren sind die Mitgliederausstellungen und die jurierten Themenausstellungen ein wichtiger Bestandteil des vielfältigen Ausstellungsgeschehens von »Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V.«. Vor allem die gedankliche und künstlerische Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen (wie z. B. Gegensätze / Schräg / Märchen / blublöblau) erweitern den künstlerischen Horizont und tragen dazu bei, neue Positionen in der zeitgenössischen Kunst zu erarbeiten.

Waren diese Themenausstellungen zunächst nur für Mitglieder gedacht, folgten bald Einladungen zur Teilnahme an unsere befreundeten Künstler aus Melun, der französischen Partnerstadt von Vaihingen, und benachbarte Kunstvereine.

Heute laden wir Mitglieder der Kunstvereine der Region Stuttgart zu diesen jurierten Themenausstellungen ein. Dieser Schritt nach außen war wichtig und effektiv.

Für die diesjährige Ausstellung »Wärme«, verbunden mit der Auslobung des 1. Otto F. Scharr-Kunstpreises, haben sich 99 Künstlerinnen und Künstler mit jeweils einer Arbeit beworben. Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken, Plastiken, Skulpturen, Objekte, Installationen, Fotografien, Videos und Performance repräsentieren nahezu vollständig die gesamte Bandbreite der aktuellen Kunst, sowohl bei den Einreichungen als auch in der Ausstellung.

Das Thema wurde von den Künstlerinnen und Künstlern auf vielfältige Weise dargestellt. Gesellschaftliche, menschliche, psychische, physische, formale und farbliche Aspekte spiegeln sich in den eingereichten Arbeiten wider.

Die unabhängige Jury wählte unter den eingereichten Exponaten letztendlich 41 Arbeiten in diese Ausstellung. Davon wurden von den Jurymitgliedern drei Arbeiten mit insgesamt 1.750 Euro prämiert. Am Ende der Ausstellung wird ergänzend ein Publikumspreis mit 250 Euro vergeben.

Ich bedanke mich bei allen Künstlerinnen und Künstlern für die Einreichung ihrer Arbeiten sowie bei allen Ausstellenden und gratuliere den Preisträgern zu ihrem persönlichen Erfolg.

Das diesjährige Thema »Wärme« ist neben den vielfältigen künstlerischen Möglichkeiten der Interpretation auch ein Dankeschön an die Sponsorin und Projektpartnerin »Otto F. Scharr-Stiftung«. Das großartige kulturelle und gesellschaftliche Engagement der Stiftung im Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen und darüber hinaus in der Region Stuttgart initiiert und fördert neue Formen des Ausdrucks und der Begegnung mit »sozialer Wärme«.

MarquardtHarald  
1. Vorsitzender, Kultur Am Kelterberg



## Die Preisträgerinnen des Otto F. Scharr-Kunstpreises 2017

### 1. Preis

#### Elena Schmidt

»Heinz und Käthe«

Teefiltercollage  
Mixed Media  
60 x 60 cm  
2014

»Heinz und Käthe« – schon der Titel des Kunstwerks von Elena Schmidt erzeugt ein wohlwollend schmunzelndes Gefühl. Dieses Gefühl setzt sich in jeder Phase beim Ansehen der Arbeit fort und entwickelt sich so unmerklich zu einer behaglichen Wärme. Das Glück des dargestellten Paares mit seiner scheinbar kindlich herzenden Nähe überträgt sich mit zunehmender Verweildauer bei der Betrachtung des Bildes. Sympathie und ein sanfte Zuneigung zu dem Paar entsteht.

Der Künstlerin ist es gelungen in einer leisen unaufgeregten Bildsprache das Thema »menschliche Zuneigung und Wärme« mit artistischen Mitteln so zu transportieren, dass ohne viel Überflüssiges eine Symbiose entsteht, in der sich weder Farbigkeit noch Materialität selbstgefällig in den Vordergrund spielen.

Manfred Bodenhöfer / Juror



## 2. Preis

Ingrid Schütz

»Kalte Wärme«

Fotografien  
je 23 x 32 cm  
2016



Welche Bilder erwarten wir bei dem Wort »Wärme«?

Sonne, Rot, Orange, Gelb, Feuer, Behaglichkeit. Nichts davon findet sich in der Fotoserie von Ingrid Schütz.

Auf den ersten Blick: Kälte, Unbehagen, Schwarzweißes.

Und dann der zweite Blick: ein Handy, ein kaum erkennbarer junger Mensch. Kommunikation, Austausch von Belanglosem und Wichtigem, eine Suche nach Nähe, nach menschlicher Wärme. Wie stark verdrängt dieser digitale Ersatz das physische Zusammensein; bleibt das Letztere eine nostalgische Erinnerung oder ist das Netzwerk wirklich sozial, eine Erweiterung?

Und der Mond. Kalt? Doch wann sehen wir ihn - in romantischer Sommernacht; im warmen Bett, wenn wir nicht schlafen können, weil er hell ist wie die Mittagssonne.

Und das Meer: Inbegriff von Gefahr, Kälte hier und Hitze, Sand dort. Ein Sehnsuchtsort.

Die scheinbare Umkehrung unserer Erwartung an das Thema ist der Verdienst dieser Arbeit. Dass sie uns die Wärme nicht eindimensional vorsetzt, sondern zum Nachdenken zwingt.

Jim Zimmermann / Juror

### 3. Preis

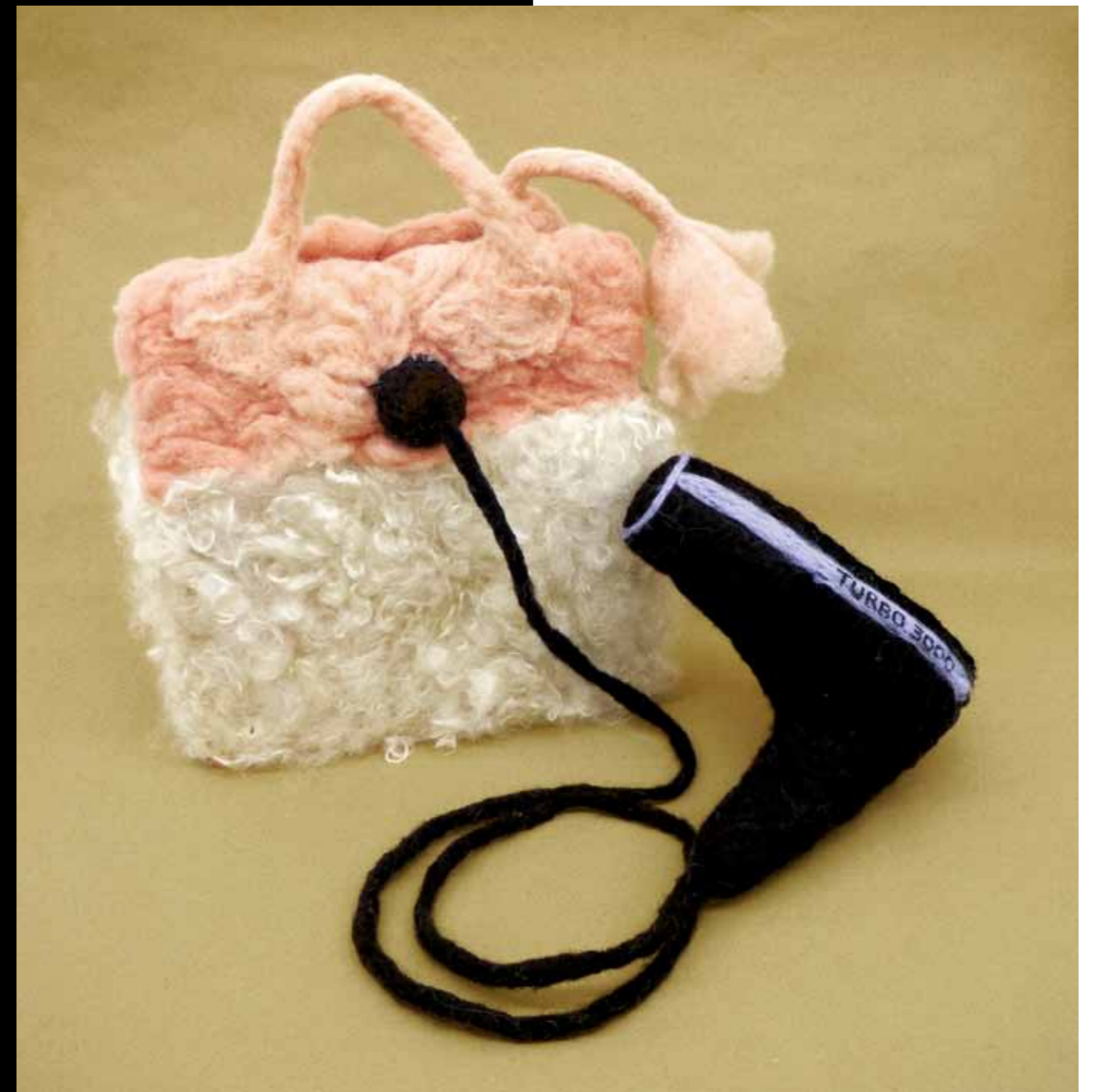
#### Sandra Fritz

##### »Wärme«

Objekt  
Karton, Filz, Filzföhn  
2016

Die Arbeit »Wärme« von Sandra Fritz visualisiert das Thema der Ausschreibung auf humorvolle, zugleich aber mehrdeutige und offene Art und Weise. Auf den ersten Blick schrammt sie sehr eng am Kitsch vorbei, eine Handtasche, rosa/weiß, daran befestigt, quasi eingesteckt, ein Föhn, umwickelt mit schwarzer Wolle. Allein die Materialien, das Wollige und Plüschige, strahlen Wärme aus, das Rosa erscheint warm und anheimelnd. Aber warum ein Föhn an der Handtasche? Brauchen wir neben unserem Coffee-to-go auch einen Föhn-to-go? Ist es so kalt und nass um uns herum oder sind wir gar so unbehaust, dass wir eine mobile Wärmequelle benötigen? Friert sogar der Föhn oder warum ist er selbst ebenfalls so warm verpackt. Und schließlich stellt sich auch die Frage: Kaufen wir uns die Welt eigentlich schön? Kuscheln wir uns biedermeierlich ein und bestücken sie mit Accessoires der Wärme, anstatt sie selbst wärmer zu gestalten? Fragen über Fragen ergeben sich aus dieser Arbeit, sie kann uns zum Überdenken von Konsum und Politik, von Selbstoptimierung und Gesellschaft, von Zeichen der Weiblichkeit, Kitsch und Klischees verführen und das auf unaufdringliche, freundliche und durchaus augenzwinkernde Art.

Christiane von Seebach / Jurorin

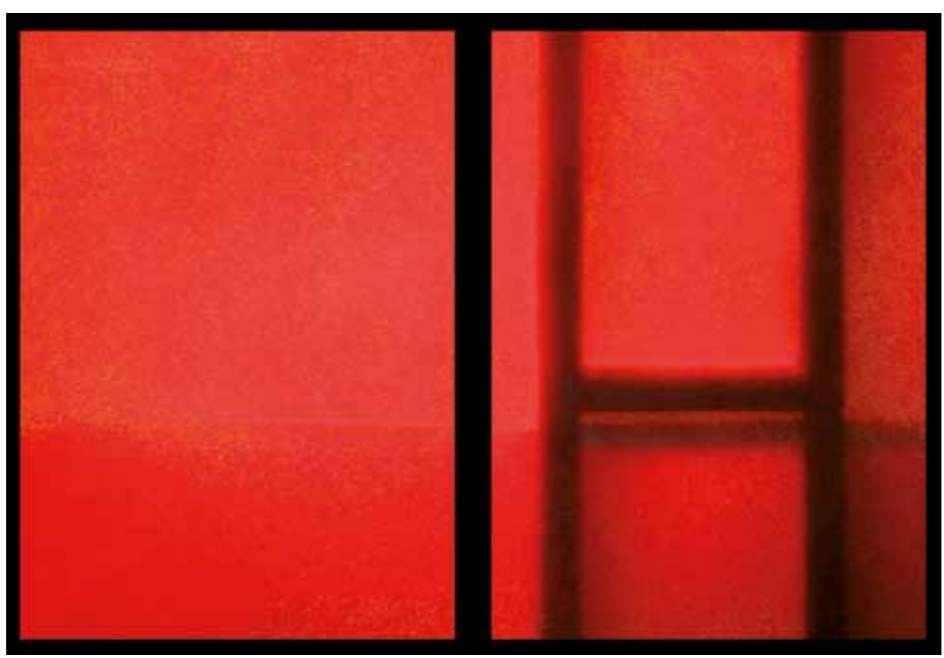


Die weiteren Künstlerinnen und Künstler  
der Ausstellung

Hans Albrecht

»Werkverzeichnis 81 / 16«

Fotografien  
je 52 x 73 cm  
2016



Claudia Dietz

»Joules 1 und Joules 2«

Stein, Farbe  
je 25 x 18 x 18 cm  
2016

Reiner Biller

»Natur pur«

Skulptur  
Angulatensandstein  
aus Tübingen  
21 x 15 x 25 cm  
2016



Margit Ehrenfeuchter

»Ein Platz an der Sonne«

Aquarell  
35 x 50 cm  
2016

Ilmar Erath

»Stilleben«

Aquarell  
43 x 33 cm  
2016



Thomas Fiedler

»Unfreiwilliger Selbstmord  
beim Aufwärmen einer Pasta«

Objekt  
Mixed Media, Ø 26 cm  
2016



Antje Fischer

»colored dreams«

Aquatinta  
30 x 40 cm  
2016



Sabine Fleischmann

»Edison vierpunktnull«

Öl auf Leinwand  
80 x 80 cm  
2016



Peter Haußmann

»Kopftuch«

Pastell  
64 x 48 cm  
2016



Peter Otto Hilsenbek

»Mutter – in einer Nacht  
am Feuer in Form gebracht«

Objekt, Holz  
38 x 21 x 18 cm  
auf Stahlständer  
2016



Oliver Herrmann

»Perlen«

Video  
2016

Gudrun Knapp

»Winterwarm«

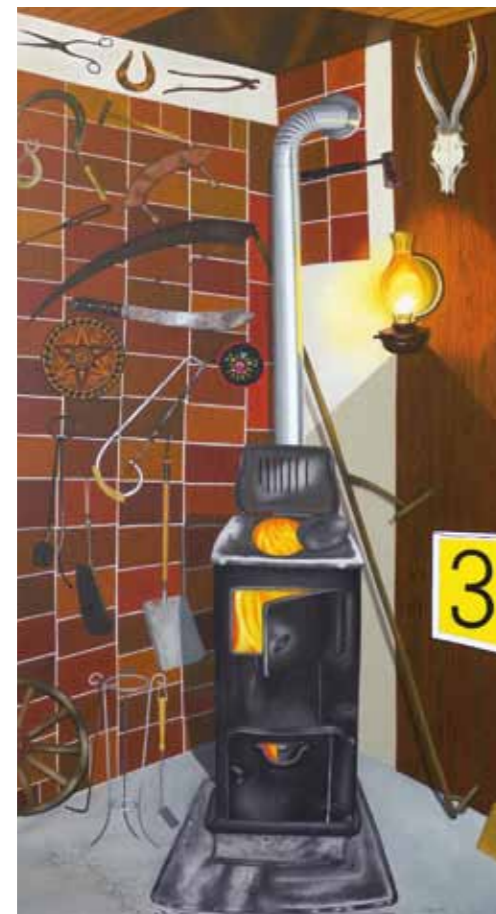
Objekt  
Flusen aus dem  
Wäschetrockner  
34 x 34 cm  
2016



Inge Koch

»Ausgebrannt«

Objekt  
55 x 36 cm  
2016



Sibylle Kövel

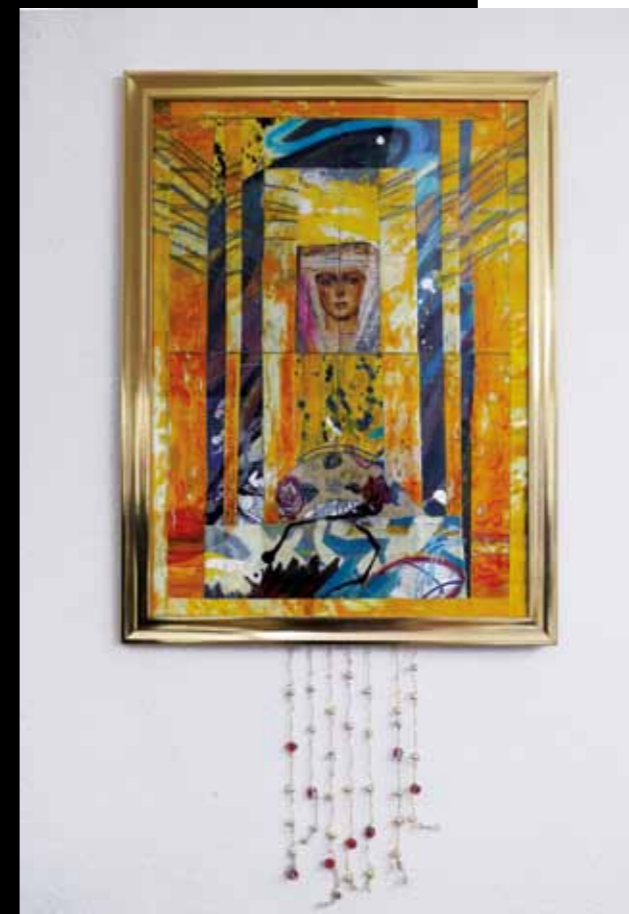
»Ofenecke«

Acryl, Öl  
auf Baumwolle  
130 x 70 cm  
2015

Ursula Krebs

»Hotspots«

Fotografien  
je 30 x 20 cm  
2016



Ute Kroll

»Liebe Mutter ...«

Mixed Media  
77 x 57 cm  
2016



Susanna Lakner

»Minuten 1-4«

Fotocollagen  
je 12 x 12 cm  
2016



Marion Musch

»Art lovers heat«

Objekt  
19 x 30 x 29 cm  
2016



Uwe Leonhardt

»Think pink«

Mixed Media  
60 x 80 cm  
2015



Giuseppe Paporone

»Verlorene Wärme«

Mixed Media  
72 x 145 cm  
2016

Jan-Hendrik Pelz

»Start up 1«

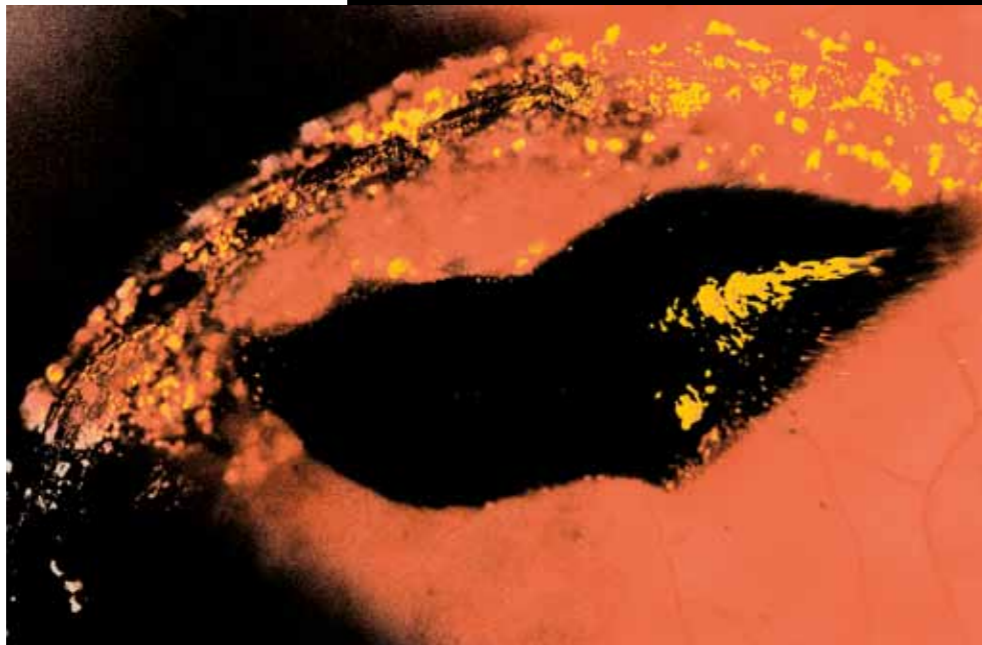
Öl auf Leinwand-  
karton  
20 x 30 cm  
2016



Ingrid Pohl

»Ich tauschte all  
mein Gold für  
einen Kuss von  
gestern«

Fotografie  
53 x 80 cm  
2016



Bettina Pradella

»Erwärmen«

Farbstift auf Papier  
70 x 50 cm  
2016



Susa Ramsthaler

»Prima Klima«

Performance  
2016



**Simone Rieger**

»Mit dem Rücken auf  
der wärmenden Erde«

Collage auf Leinwand  
50 x 50 cm und  
2 mal 20 x 20 cm,  
2016

**Maria Grazia Sacchitelli**

»Wärme«

Objekt  
Lineal, Teelicht  
Sockel 20 x 20 cm  
2016



**Birgit Rühle**

»Symbiose«

Acryl, Wachs, Öl  
auf Leinwand  
140 x 100 cm,  
2016



**Gudrun Sämman**

»Brandbriefe«

Papier auf Holzplatte  
149 x 82 cm  
2014

Manfred Schmitz

»Schwarzes Gold«

Objekt  
20 x 38 x 20 cm  
2016



Uwe Schwarz

»Warning hot«

Objekt  
Mixed Media  
100 x 100 x 25 cm  
2016



Annette Schock

»Feuerhexentanz«

Mischtechnik  
auf Leinwand  
100 x 100 cm  
2015



Martin Sigmund

»EAC-03...«

Fotocollage  
100 x 120 cm  
2015



**Helga Thomann**

»Zuhause«

Mixed Media  
24 x 30 cm  
2016



**Valentin Vitanov**

»Schöne Aussichten«

Acryl auf Leinwand  
120 x 140 cm  
2016

**Manfred Unterweger**  
Undi +i

»Canned heat«

Objekt  
auf bemalter Holzplatte  
70 x 50 cm  
2016



**Julia Wenz**

»Ohne Titel«

Objekt  
67 x 41 x 27 cm  
2016

Susanne Willier

»Ohne Titel«

Objekt, Keramik  
24 x 40 x 40 cm  
2014



Daniela Wolf

»Wüste«

Fotografie  
50 x 60 cm  
2015



## Impressum

Herausgeber:  
Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V.  
Kelterberg 5  
70563 Stuttgart-Vaihingen

Sponsoring u. Projektförderung:  
Otto F. Scharr-Stiftung

Jury:  
Manfred Bodenhöfer  
Christiane von Seebach  
Jim Zimmermann

Idee, Konzeption, Gestaltung:  
MarquardtHarald + Géza Spiegel

Fotos:  
Oliver Herrmann, Ursula Krebs  
Ingrid Pohl, Susa Ramsthaler  
Ingrid Schütz, Martin Sigmund  
Géza Spiegel, Daniela Wolf

Druck:  
papedruck.de

Schutzgebühr:  
10 Euro

Kontakt:  
marquardtharald@arcor.de  
info@spiegelgrafik.com

[www.kultur-am-kelterberg.de](http://www.kultur-am-kelterberg.de)



